

Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main

Telefon (069) 40 58 98 – 0
Telefax (069) 40 58 98 – 47

Weitere Auskünfte gibt gern:
Sonja Thelen, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (069) 40 58 98 - 22

Pressemitteilung

+++ 56 Erst- bis Viertklässler aus Amönau rannten für MS-Betroffene

+++ Bürgermeister Kai-Uwe Spanka lief beim „Run for Help“ mit

56 Erst- bis Viertklässler und ein Bürgermeister gingen heute beim „Run for Help“ der Grundschule Amönau (Ortsteil der Stadt Wetter, Kreis Marburg-Biedenkopf) zugunsten MS-Betroffener an den Start. Um die Kinder zu motivieren und seine Solidarität mit den an Multiple Sklerose Erkrankten zu zeigen, hatte der Bürgermeister der Stadt Wetter, Kai-Uwe Spanka, nicht nur die Schirmherrschaft über den Lauf übernommen, sondern er lief sogar mit. Der Erlös kommt der Beratungs- und Betreuungsarbeit für MS-Betroffene in Hessen und der örtlichen MS-Selbsthilfegruppe Marburg-Biedenkopf zugute, die vorab die Grundschule besucht und die Schüler über Multiple Sklerose informiert hatte.

Frankfurt am Main / Amönau-Wetter, 30. September 2016. Passend zum „Run for Help“-Motto „Gesunde Füße laufen für kranke Füße“ hatten die 56 Schüler der Grundschule Amönau (Ortsteil der Stadt Wetter, Kreis Marburg-Biedenkopf) ein Plakat gestaltet, das sie vor dem Lauf präsentierten. Jeder einzelne Schüler hatte sich auf diesem mit einem bunten Fußabdruck verewigt. „Mit Euren Füßen habt Ihr ein buntes Zeichen auf dem Plakat gesetzt. Jetzt nutzt Ihr Eure Füße als ein Zeichen der Hilfe“, freute sich Bernd Gökeler, Leiter der MS-Gruppe Marburg-Biedenkopf, über diese beeindruckende Geste der Grundschüler.

Voll des Lobes für den Einsatz der Erst- bis Viertklässler zeigte sich auch der Bürgermeister der Stadt Wetter, Kai-Uwe Spanka: „Ich freue mich, dass eine Grundschule aus unserer Stadt einen solchen Sponsorenlauf ausrichtet. Das ist eine Bereicherung.“ Zugleich wünschte der

Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main

Telefon (069) 40 58 98 – 0
Telefax (069) 40 58 98 – 47

Weitere Auskünfte gibt gern:
Sonja Thelen, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (069) 40 58 98 - 22

Pressemitteilung

Rathauschef allen „Spaß und Durchhaltevermögen“. Aber der Bürgermeister beließ es nicht bei einem Lippenbekenntnis. Der passionierte Langstreckenläufer hatte sich in der Stadtverwaltung ebenfalls Sponsoren gesucht, die zusagten, ihn bei seinem Lauf mit einer Spende zu unterstützen, hatte morgens seine Sportklamotten angezogen, war in die Laufschuhe geschlüpft, hatte sich kurzerhand unter die 56 Erst- bis Viertklässler der Grundschule Amönau gemischt und lief bis zur letzten Runde mit.

Und schließlich konnte Schulleiterin Helke Bender den Startschuss geben. Motiviert vom guten Zweck und begleitet von den Anfeuerungsrufen der Lehrer, Familien und der acht MS-Mitglieder aus der MS-Selbsthilfegruppe drehten sie um den Sportplatz ihre Runden. Sie alle wussten: Der Erlös kommt MS-Betroffenen in Hessen und in der Region zugute. So geht es beim „Run for Help“ nicht nur um die sportliche Leistung. So haben die Grundschüler im Vorfeld des Spendenlaufs einiges über die neurologische Erkrankung Multiple Sklerose erfahren: Die MS-Betroffenen Bernd Gökeler (Leiter MS-Gruppe Marburg-Biedenkopf) und Heike Emmel sowie Sylvia Buxmann, die bei der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Landesverband Hessen die Sponsorenläufe „Run for Help“ koordiniert, waren vorab mehrmals in der Grundschule gewesen. Im Unterricht erzählten sie anschaulich den Erst- bis Viertklässlern, was Multiple Sklerose mit dem Körper anstellt, wie es ist, damit zu leben, und mit welchen Einschränkungen sich ein Betroffener arrangieren muss. Auf die Art und Weise sollen die Schüler frühzeitig für den Umgang mit chronisch Erkrankten und mit Menschen mit Behinderungen sensibilisiert werden. Unterstützt wurden sie bei ihrer Aufklärungsarbeit von Schulleiterin Helke Bender und Lehrerin Petra Jäger, die das Projekt federführend an der Schule organisiert hat.

Landesverband Hessen e.V.

Wittelsbacherallee 86
60385 Frankfurt am Main

Telefon (069) 40 58 98 – 0
Telefax (069) 40 58 98 – 47

Weitere Auskünfte gibt gern:
Sonja Thelen, Öffentlichkeitsarbeit
Telefon (069) 40 58 98 - 22

Pressemitteilung

Der Lauf: „Run for Help“

Der „Run for Help“ ist ein Benefizlauf. Die Kinder und Jugendlichen suchen sich im Vorfeld des Laufs Sponsoren, die sich bereit erklären, ihnen für die Laufzeit einen festen Geldbetrag zu spenden. Gleichzeitig hat die Aktion das Ziel, möglichst viele Menschen über das Krankheitsbild der MS zu informieren und gerade Kinder und Jugendliche für den Umgang mit kranken und behinderten Menschen sensibel zu machen. Run for Help ist ein Gemeinschaftserlebnis. Die Schüler nehmen daran teil, weil jeder Kilometer, den sie laufen, eine persönliche Hilfe für MS-Kranke bedeutet. Und sie erfahren, dass Verständnis und Hilfe keine Frage des Alters ist, sondern sie sich auch für ihre Mitmenschen einsetzen können. Die erlaufenen Spenden werden am Ende der Aktion der DMSG Hessen zur Verfügung gestellt, die damit die Arbeit der MS-Beratungsstellen und der MS Selbsthilfegruppe vor Ort mit finanziert. Jede gelaufene Runde bedeutet daher eine Hilfe für MS-Betroffene und ihre Familien. Schirmherrin der Benefizaktion ist der hessische Kultusminister Prof. Dr. R. Alexander Lorz.

Die DMSG Hessen:

Die DMSG, Landesverband Hessen e.V., ist eine Selbsthilfeorganisation und Interessenvertretung für MS-Kranke in Hessen, wurde 1980 gegründet und hat in Frankfurt ihren Sitz. 25 haupt- und über 500 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten hier für etwa 8000 Betroffene. Der Landesverband Hessen ist einer von 16 Landesverbänden, die der Bundesverband mit Sitz in Hannover umfasst. Ziel der Selbsthilfeorganisation ist vornehmlich die umfassende und individuelle Beratung MS-Betroffener und ihrer Angehörigen in psychosozialen, medizinischen, beruflichen und sozialrechtlichen Fragen. Weitere Anliegen der DMSG Hessen sind, bei der Organisation und Beantragung von pflegerischen Leistungen und Rehabilitation zu beraten sowie MS-Betroffene und ihre Angehörigen in allen Aspekten ihres sozialen Lebens zu begleiten und im Beratungstermin persönliche Anliegen zu besprechen.